



Nutzungsmotive digitaler Angebote

Digitale Angebote – vor allem Social-Media-Angebote und digitale Spiele – faszinieren Jugendliche und befriedigen zahlreiche Bedürfnisse wie Selbstdarstellung und Bestätigung, Mitgestaltung, Teilhabe und Zugehörigkeit, Unterhaltung und Information. Ab ca. zwölf Jahren besitzen über 90 % ein eigenes Smartphone. So ist es möglich, ständig online zu sein. Warum digitale Angebote oft so ausgiebig genutzt werden, hat viele Gründe und Motive, die häufig zusammenhängen und sich teilweise gegenseitig bedingen.

Besonderheiten im Jugendalter

Wunsch, dazu zu gehören; Bedeutung von sozialen Kontakten

Abgrenzung von den Eltern und Rückzug ins eigene Privatleben

Ausprobieren von Rollen, Selbstfindung, Selbstverwirklichung

Schaffung von Eigenständigkeit

Bedeutung von Bestätigung, Orientierung und Ordnung

Faszination digitaler Angebote

Austauschmöglichkeiten mit Gleichaltrigen, ggf. Druck, wenn alle anderen online sind

Unterhaltung, Möglichkeit abzuschalten, Entspannung, Eintauchen in ein Thema/eine andere Welt etc., Ablenkung

Möglichkeit, sich selbst (neu) zu erfinden/darzustellen, in andere Rollen zu schlüpfen

Positives Gefühl/Bestätigung durch Likes und freundliche Kommentare bzw. Erfolgserlebnisse, Anerkennung, Belohnung in Spielen

Festgelegte Regeln in Spielen, Kontrolle, Machtgefühl durch Spielen

Begünstigend für Abhängigkeit

Faktoren der Persönlichkeit, z. B. Einsamkeit, Schüchternheit, geringes Selbstwertgefühl

Depression, Stress, (Versagens-)Ängste, Unfähigkeit, Probleme zu bewältigen

Soziales Umfeld: fehlende Aufmerksamkeit bzw. Akzeptanz im familiären Umfeld bzw. Freundes- und Bekanntenkreis

Langeweile, kritische Lebenssituation

Misserfolge bzw. mangelnde Erfolgserlebnisse in der realen Welt, Frust

Algorithmen: Inhalte werden den Interessen entsprechend angezeigt, Spielstrukturen sind oft auf Weiterspielen ausgelegt



Fear of missing out (FOMO)

bezeichnet den Druck, ständig im Geschehen (online) sein zu müssen. Daraus kann Angst entstehen, etwas zu verpassen, sollte man mal nicht dabei sein.



Quellenangaben

DAK (2021): Internetsucht: So schützen Sie Ihre Kinder, Internet: www.dak.de/dak/gesundheits/internetsucht-kinder-schuetzen-2074254.html#/ [Stand: 25.04.2022]

klicksafe (2021): Digitale Abhängigkeit. Tipps für Eltern, Internet: www.klicksafe.de/materialien/digitale-abhaengigkeit-tipps-fuer-eltern [Stand: 25.04.2022]